Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 105

Rubrik: Zwei geschätzte Mitglieder gestorben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Filmkammer Chambre suisse du cinéma Camera svizzera della cinematografia

Bern, den 4. Dezember 1941

Mitteilung

an die schweizerischen Filmproduzenten.

Sehr geehrte Herren!

Unter der Firma «Internationaler Film-Austausch» hat Herr Eduard-Charles Battus kürzlich in Zürich, Imbisbühlstraße 30, ein Bureau eröffnet mit dem Zweck, als Vermittler einerseits den Import von Filmen besonders aus Ungarn und anderseits den Export von schweizerischen Spiel- und Kurzfilmen nach dem Balkan zu fördern.

In der Annahme, daß die von Herrn Battus ins Leben gerufene Organisation geeignet ist, die Anstrengungen der schweizerischen Filmproduzenten für die Placierung ihrer Filme im Ausland zu erleichtern, wollten wir nicht verfehlen, Ihnen und auch den Verleihern, die für die ungarische Spielfilmproduktion Interesse haben, davon Mitteilung zu machen.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

Schweizerische Filmkammer: Sekretariat: L. Huelin,

Zwei geschätzte Mitglieder gestorben

Der Schweizer Lichtspieltheater-Verband beklagt den Verlust zweier geschätzter Mitglieder, die kurz nacheinander das Zeitliche gesegnet haben.

So ist in Zürich am 9. Dezember auf dem im Glanze der Wintersonne daliegenden Friedhof Enzenbühl unser lieber Mitkämpfer und Pionier Leo Goldfarb im Beisein eines Kreises von Angehörigen und Freunden zu Grabe getragen worden. Lassen wir noch einmal den Lebenslauf dieses ältesten Pioniers der schweizerischen Filmbewegung an unseren Augen vorüberziehen.

Leo Goldfarb

wurde als ältester von drei Söhnen in Schitomir in der Süd-Ukraine geboren. Jung an Jahren, erfaßte ihn der Wandertrieb. und er zog in die weite Welt hinaus, kam zunächst nach London, wo ihm ein unruhvolles Leben beschieden war, kehrte mit 25 Jahren wieder in seine Vaterstadt zurück und war dem väterlichen Geschäft eine wertvolle Hilfe. Doch von neuem packte ihn der Wandertrieb, und so sehen wir Leo zehn Jahre später in der österreichischen Hauptstadt Wien; dort verdiente er seinen Unterhalt als gelernter Kaufmann, dessen Tüchtigkeit und Umsicht bald gute Früchte trugen. Nachdem er in Wien geheiratet hatte, kam zu seinen beruflichen Aufgaben auch die Pflicht des Familienvaters; er war seinen vier Kindern ein gütiger und verständnisvoller Vater und Kamerad

Noch immer aber war in ihm die Reiselust, die innere Unruhe regsam. Und so zog Vater Goldfarb denn, zum letztenmal, in ein anderes Land, in eine andere Stadt, er kam in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts nach Zürich, betrieb ungefähr während eines Jahres ein Milch- und Kolonialwarengeschäft und fand in seinem ersten Chef, Herrn Lindenmann, einen verständnisvollen Helfer.

Nun erst finden wir den Dahingegangenen in jener Lebensepoche, die für ihn ausschlaggebend geworden ist: er ging zur Filmbranche über, die ihn schon seit langem interessierte und lockte. Im Jahre

1907 eröffnete Goldfarb an der Militärstraße Nr. 111 - nachdem ihm Jean Speck vorangegangen war - ein kleines Kinotheater und nannte es «Londoner Volkskinematograph Wunderland», ein Titel, der nicht alltäglich war, aber den Wesenszug des Besitzers verriet: volkstümlich und interessant zu wirken. Bis zu seinem Heimgang ist Leo Goldfarb dann mit der Kinound Filmbranche verbunden geblieben, zahlreiche Theater gingen im Laufe der Jahre durch seine Hände, und die Geschichte der schweizerischen Lichtspieltheater kann nicht geschrieben werden, ohne daß man Leo Goldfarbs ehrend gedenkt. Nach einem vorübergehenden Aufenthalt in Berlin bei der Ufa setzte der Verbli-



chene seine Tätigkeit als Filmfachmann in Zürich fort, indem er das «Piccadilly»-Theater übernahm, womit er den Unterhalt für seine große Familie verdiente. Die unruhigen Wogen der ersten Kampfzeit glätteten sich, und es sah aus, als sollte ihm ein angenehmer Lebensabend beschieden sein. Da meldete sich an seiner Tür die Krankheit, die ihn langsam zermürbte. Operationen brachten wohl vorübergehende Erleichterung, vermochten aber den Keim des Todes nicht mehr zu entfernen. Im Sommer dieses Jahres befiel Goldfarb ein neues Leiden, er mußte sich einer schwerwiegenden Magenoperation unterziehen, in deren Verlauf sich statt der erhofften Gesundung zunehmende Verschlimmerung seines Zustandes einstellte; der zutode Erkrankte mußte mehrmals das Spital wechseln, und schließlich waren seine Kräfte erschöpft. Nach zehntägigem Kampf wurde er von seinen Leiden erlöst.

Pfarrer Imholz von der Kirche St. Peter und Paul, wo Goldfarb vor 15 Jahren mit seiner zweiten Frau getraut worden war, würdigte das wechselvolle und arbeitserfüllte Leben des Dahingegangenen in einer tiefgründigen und formschönen Ansprache, worin er den Mann der Arbeit, der Zuverlässigkeit und Tüchtigkeit pries und mit einem Blick auf die Klage des Toten über die Schwierigkeiten eines Kinodirektors im Umgang mit dem Theaterpublikum sagte: Ein Kinodirektor sollte drei Berufe in sich vereinigen. Er sollte Arzt sein, um Wunden zu heilen, Lehrer, um das Volk zu erziehen und Priester sein, um den Menschen Trost und Stärke zu geben. Am offenen Grabe sprach noch Verbandssekretär Jos. Lang, der dem Mitstreiter und Mitgründer des Lichtspieltheater-Verbandes letzte Worte herzlichen Dankes und aufrichtiger Anerkennung widmete, seine Verdienste um das Lichtspielwesen hervorhob und Leo Goldfarb als Menschen mit einer stets offenen Hand pries. Ein letztes Gebet dann potterten die Erdschollen auf den Sarg, und ein Hügel von Blumenkränzen wölbte sich über dem Grab eines wackeren Veteranen des Filmwesens.

Karl Martin Tichelli.

Kaum hatte sich die Gruft über Leo Goldfarb geschlossen, erreichte uns die Trauerbotschaft vom Ableben des früheren Besitzers der Kinos «Capitol» und «Orient» in Brig, Karl Martin Tichelli. Vor etwa anderthalb Jahren war dieser initiative Mann zu Studienzwecken nach Amerika gereist, um sich in der Branche gründlich

Die besten Tlückwünsche zum Jahreswechsel entbieten

Pekafilm AG. Zürich Bern Kopieranstalt für Normal- und Schmalfilm		Columbus Film S.A. Zurich clients les voeux les meilleurs du Nouvel-An	Cinemas Alhambra . Palermo Basel Dir. Rud. Rosenthal
Central-Film AG. Zürich Weinbergstrasse 11	Dr. W. Sautter Columbus Film A.G. A. Nef Zürich entbieten ihren Freunden und Kunden die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel		Cinébref AG. Zürich . Genève
Resta-Film R. E. Stamm Zürich Postfach Bahnhof Büro: Mühlegasse 23 Tel. 45176	Schweizer FILM Zeitung Redaktion E. R. Berner, Kappelerg. 13 Zürich 1 Tel. 789 32 und 445 27 Druck und Versand Verbandsdruckerei AG. Laupenstrasse 7a Bern Tel. 248 45	Ciné-Suisse Le journal cinématogr. suisse Rédaction: E. R. Berner, Kappelerg. 13 Zürich 1 Tél. 789 32 et 445 27 Impression et Expédition: Verbandsdruckerei S. A. Laupenstrasse 7a Berne Tél. 248 45	Gebr. Zaugg Tonfilmtheater Palace und Capitol Solothurn Tonfilmtheater Büren a. A.
Die grossen schweizerischen Tonfilm-Studio-Anlagen Tonfilm Frobenius AG. Basel-Münchenstein Tel. 2 65 04	GENÈVE La Marque du siècle Twentieth Century-Fox Film Corporation Société d'Exploitation pour la Suisse		GANZ&Co BAHNHOFSTR.40 TELEFON 39.773 GENERAL STREET

REX Filmverleih A.-G.

ZÜRICH Stampfenbachstr. 69 Tel. 83454 Postcheck-Konto VIII 18889

présentent à leurs clients, amis et connaissances leurs voeux les meilleurs pour 1942

Allen Kunden, Freunden u. Kollegen entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche

Fernand Reyrenns

Directeur

Fernand Schwarz Représentant

W. F. Schlund Vertreter

Viel Glück und Erfolg für 1942

wünscht allen Kunden und Geschäftsfreunden

Coram Film A.-G. Zürich

Productions Georges Depallens

Cinévox Distributeur - Verleiher

1, rue du Quai

Montreux

André Cosandey Directeur

Charles Ochsner Représentant

Universal Film S.A.

présentent à leurs clients, amis et connaissances leurs voeux les meilleurs pour 1942!

Les meilleurs voeux pour le Nouvel-An



L'Association Cinématographique Suisse Romande

présente à ses membres et à ses nombreux amis, ses meilleurs voeux pour 1942!

Georg Eberhardt

Präsident des S. L. V.

Aarau

Max Stöhr

und sämtliche Mitarbeiter

Neue Interna-Film A.-G. Ziirich

Charles Glikmann

Directeur de Warner Bros.

First National, Genève

présente

presente à tous les Propriétaires et Directeurs de Cinémas et tous ses collègues et amis ses meilleurs voeux pour la nouvelle année 1942!

KORRESPONDENTEN

des "Schweizer Film Suisse"

Arnaud Genf-Zürich

V. Zwicky Zürich

Dr. Hans Karbe

Johannes Röhr Stockholm

C. C. Schulte Rom

Lajta Andor Budapest

L. Weinert Bukarest

Karl Peharc Zagreb

D. A. Pipanov Sofia

> Fr. Porges London

Hans W. Schneider Los Angeles

Dr. J. Wechsberg Hollywood

Sté. de production cinématographique

Public-Film

Lausanne 33, rue de Bourg Tél. 25095

G. DIMDE

Kinospezialist und Experte

Gen.-Vertreter der Bauer-Kinos

ZÜRICH, Hohlstrasse 216 Tel. 71184

Joseph Lang Sekretär

Walter Lang jun. Zürich

Le Comité de la A. C. T.

(Association cinématographique tessinoise)

au nom de tous les cinémas du Tessin, présente à tous les loueurs et collègues, les meilleurs souhaits de Noël et Nouvel-An!

J. Roosens

Gevaert-Agentur

Güterstrasse 86

Basel 8



Nordisk Films Co., S. A. Uraniastr. 35, Zürich Tel. 706 50/51

Nordisk Films Co., S. A. Uraniastr. 35, Zürich Tel. 706 50 51

P. Rappaport G. Neuffer

United-Artists (Unartisco S. A.)

Genève

Der Verband Schweizerischer Filmproduzenten

entbietet seinen und den Mitgliedern der anderen Fachverbände die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Allen Mitgliedern und Gönnern

Vorstand der Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender

Die besten **Flückwünsche zum Jahreswechsel entbieten**

Alpine Western Electric Company
Basel

Hans Rieber
Vereinigte Lichtspieltheater
Frauenfeld

Neue Etna Film Co. A.-G., Zürich

Telephon 5 22 20, Bahnhofplatz 3

entbietet ihrer verehrten Kundschaft, ihren Lieferanten und Geschäftsfreunden herzlichste

Neujahrswünsche 1942

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

Bestuhlungen in einfacher bis reichster Ausführung

Telefon Horgen 92 46 03

SWISSAPHON

Solothurn

Installation, Umbau, Revisionen und Expertisen etc. von Tonfilmapparaturen

Tel. 21375

EOS-Film Aktiengesellschaft Basel

Direktion, Vertreter und Angestellte

entbieten allen Kunden und Freunden ein glückliches und erfolgreiches

Neues Jahr!

souhaitent à tous leurs clients et amis une

bonne et heureuse Année!

1942

Monopole Films S. A., Zürich



wünscht allen ihren Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches Neues Jahr!

TEMPO

 $\begin{array}{lll} H.~R.~M\,e\,y\,e\,r\,,~Z\,\ddot{u}\,r\,i\,c\,h\,~6\\ \text{Freudenbergstr.}~132&\text{Tel.}~8\,11\,46 \end{array}$

Filmtechnisches Laboratorium

Produktion von Dokumentar-, Industrie-, Werbe-, Kultur- und Spielfilmen. Fotodienst.



wünscht allen ihren Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches Neues Jahr!

souhaite à tous ses amis et clients ses meilleurs voeux pour la nouvelle année! Films Indépendants S. A. Genève (Linder et fils)

présentent leurs meilleurs voeux à leurs fidèles clients et amis à l'occasion de la nouvelle année

C.G. Duvanel

souhaite à tous ses amis et clients ses meilleurs voeux pour la nouvelle année!

40, Quai Gustave Ador

Genève

La Direction des

Films D. F. G., Genève

Agence des Films Marcel Pagnol Actualités F. A. G.

souhaite à tous ses amis et clients ses meilleurs voeux pour la nouvelle année!

Les meilleurs voeux pour le Nouvel-An





Armand Palivoda

Directeur des Films RKO

présente à ses amis et clients les voeux les plus sincères pour l'année 1942! S. A. d'Exploitation de Films sonores

Films RKO

présente à ses clients les meilleurs voeux pour l'année 1942!



Ciné Office S.A. Lausanne

6 Rue Ch. Monnard 6

présente à sa fidèle clientèle, ses amis et connaissances, les voeux les meilleurs pour l'année 1942.

Le Représentant:

Les Administrateurs: V. Gentinetta et R. Lin

Die besten Wünsche zum neuen Jahr entbietet

E. Löpfe-Tobler

Vertreter der Verlagsanstalt E. Löpfe-Benz, Rorschach wir danken für die Treue am Verbandsorgan Schweizer Film Suisse und wünschen unseren geschätzten Abonnenten und Inserenten für das kommende Jahr Glück und Erfolg!

Verlag des Schweizer Film Suisse, E. Löpfe-Benz, Rorschach

umzusehen. Nun ist er im fremden Land plötzlich einem Schlaganfall erlegen.

K. M. Tichelli war langjähriges Mitglied der Association Cinématographique Suisse Romande in Lausanne. Sein Interesse speziell für die Filmproduktion ließ ihn nach Berlin reisen, wo er die Einzelheiten der Produktion studierte. Er hat im Jahre 1937 eine von seiner persönlichen Originalität zeugende Broschüre «Die Legende von der Unberechenbarkeit des Filmpublikums» herausgegeben, deren Titel lautete: «Wege zum erfolgreichen Tonfilm, Beobachtungen und Anregungen eines Kinodirektors». In dieser Schrift hat Tichelli den Standpunkt verfochten, daß der Produzent als eine

der wichtigsten Aufgaben den Publikumsgeschmack ergründen und daß er stets in Kontakt mit dem Theaterbesitzer und Verleiher bleiben müsse. Der Tod hat dem regsamen Fachmann die Feder aus der Hand genommen, und ein origineller Mitkämpfer für die Filmsache ist mit ihm ins Grab gesunken.

Schweizerfilme, die im Jahre 1941 erschienen

Das abgelaufene Jahr hat der einheimischen Produktion eine Hausse gebracht, die Aktien des Schweizerfilms auf dem einheimischen Markt sind gestiegen. Das ist eine auf die Weltlage zurückzuführende Erscheinung, die nicht als dauernd anzusehen ist. Sich darauf verlassen zu wollen, wäre sträflicher Optimismus und eine Verkennung des von Börne geprägten Wortes, daß nichts dauernd ist als der Wechsel. Alles menschliche Schaffen vollzieht sich in einem ständigen Auf und Ab von Leistung und Wert im Banne des Gesetzes der Periodizität, einem Rhythmus gehorchend,

den nicht die Menschen bestimmen, dem wir uns aber anpassen müssen, um mit seiner Hilfe das Beste zu leisten.

Eine winzige Teilerscheinung solcher Fluktuationen ist der Auftrieb, den die schweizerische Filmproduktion erlebt; aber es wäre müßig, über die Dauer dieses Zustandes Erwägungen anzustellen. Wie dem Wellenberg das Wellental folgt, so wird die Konjunkturperiode wieder verebben; doch wir sollen uns über das Kommende keine Sorgen machen und nicht Voraussicht mit Vorsicht verwechseln. Wichtig ist jetzt, getragen von